

hing nun wieder bis zur Brust im Wasser. Und wie sie hing, und die kleinen Bachwellchen munter gegen ihre Brust schlugen, zerging das Traumschneckenhaus, in dem sie verkrochen gesessen hatte all die Zeit, alle Wärme ging von ihr, und nackt und frierend wie ein armer Regenwurm, wie eine triefend nasse Wasserpflanze schaukelte sie lang ausgestreckt. Mit einem Schlag sah sie, was sie sonst nie gesehen hatte, sah klar und überscharf ihr Leben, wie unterm übermäßigen Licht eines Scheinwerfers, sah im unerträglichen Weiß einer gespenstischen Landschaft das Spiel, das gespielt wurde, in dem sie mitspielte, in dem ihr mitgespielt wurde, und sah die riesigen tintenschwarzen Schatten, die die Spieler warfen. Lustig, daß die Braut von John Smith sie in den Bach stieß! Lustig, da hing sie nun und dort gingen die Siegerinnen! Einen Scherz erlaubte sich mit ihr das Leben, einen Scherz von stürmischer und himbeerroter Komik, und die teuflischen, grellen Scheinwerfer waren auf sie gerichtet, daß ihr die Augen brannten von dem allzu vielen Licht, und daß sie sehen mußte, was sie nicht ertrug zu sehen, und so schloß sie die Augen, und wie erlöst versank sie wieder in Schlaf und Traum. Das Schneckenhaus wölbte sich wieder, sie dehnte sich, fast behaglich, und weil ihre Arme schmerzten, ließ sie den Strauch los, die Weidenruten sprangen zurück, der Bach trug die Müde gern, nahm sie gern mit. Sie ging unter, die Flut brauste um sie, sie tauchte noch einmal auf, sie drehte sich, ihr Rock

blähte sich, und dann schwamm sie, das Gesicht ins tröstliche Wasser gedrückt, wie eine große Luftblase bachabwärts.

Das klatschnasse Stoffbündel, das der Schmied an einer langen Stange, an dem scharfen, krummen Eisenhaken der langen Stange ans Ufer zog, die plätschernde und rieselnde Gewandkugel barg tief innen, wie die Nuß den Kern, Monikas lächelnde Leiche. Sie lag im Gras, und eilige Rinnsale, Bäche und Flüsse schlängelten sich und wanden sich und flossen und schossen fort und dahin. Eine Graskuppe, groß wie eine Faust, nicht größer, wurde von zwei sich zweimal kreuzenden Wasserfäden zur Insel gemacht. Der schillernde Goldkäfer, der auf seinen Wegen und in jeder Richtung immer wieder auf das Strömende stieß, summt leise, summt laut, breitete die Flügel, flog hoch und davon über Gras, Insel und Fluß.

So war, so und nicht anders, die Geschichte der Monika, so lief ihr kurzes Leben ab, so starb sie, wie wir alle sterben müssen und wissen auch nicht, ob wir mehr tun als nur träumen. An die Witwe, die den Enkel aufzog, und die ihn auch vor dem Gesetz an Kindes Statt angenommen hatte, kamen in der Folge viele Briefe mit ausländischen Marken, und da zeigte es sich, daß der Amerikamann doch so seine Vermutungen haben mußte, was die Möglichkeit betraf, in Schwarzenbach einen Sohn zu haben, und die Witwe wußte es sich nicht zu erklären, wieso ihm die Ahnung davon auf einmal aufgestiegen war. Aber er erfuhr aus ihren Antwortbriefen, daß er das

KURHOTEL

**MONTE VERITA BEI ASCONA**  
SCHWEIZ

REDUZIERTE PREISE • PENSION AB RM 11.— • GOLF,  
SONNENBÄDER, TENNIS • DIÄTKÜCHE  
PROSPEKTE AUF ANFRAGE